

Typ-2-Overload

GEMEINSAM TYP-2-OVERLOAD REDUZIEREN UND LEBEN VERBESSERN.

Den Begriff Typ-2-Overload hören Sie wahrscheinlich zum ersten Mal. Dennoch sind viele Betroffene einer Erkrankung mit zugrundeliegender Typ-2-Entzündung – wie Asthma, Neurodermitis oder chronische Rhinosinusitis mit Nasenpolypen – tagtäglich damit konfrontiert. Bei ihnen ist häufig das Immunsystem außer Kontrolle geraten und produziert zu viele Botenstoffe. Dadurch liegt eine chronische Entzündung des Typ 2 vor, die sich in verschiedenen Bereichen des Körpers abspielt, zum Beispiel in der Haut, der Lunge oder den Nasenschleimhäuten.

Das Leben dieser Patient*innen und ihrer Angehörigen ist durch viele verschiedene Einflüsse geprägt. Neben den offensichtlichen, körperlichen Beschwerden gehen die chronischen Erkrankungen häufig auch mit starken psychischen Belastungen einher. Außerdem zeigen Studien, dass viele Patient*innen keine angemessene Behandlung mit innovativen und nachhaltigen Therapien erhalten.¹ Die Gesamtlast der Beschwerden sowie die Versorgungsmissstände sorgen für ein stetiges Überforderungsgefühl, das die Lebensqualität der Betroffenen massiv einschränkt: Wir reden vom Typ-2-Overload.^{2,3}

Hier finden Sie unsere virtuelle Galerie mit allen wichtigen Informationen und können erfahren, was Politik, Wissenschaft und jede*r Einzelne*r tun können.



#typ2overload

¹ Vgl. Augustin et al. Neurodermitisreport. Ergebnisse von Routedaten-Analysen der Techniker Krankenkasse aus den Jahren 2016 bis 2019. 2021. S. 56 ff.

² Güthlin, C.; Köhler, S.; Dieckelmann, M. (2020): Chronisch krank sein in Deutschland. Zahlen, Fakten und Versorgungserfahrungen. Institut für Allgemeinmedizin der Goethe-Universität, Frankfurt am Main.

³ <https://www.stiftung-gesundheitswissen.de/presse/immer-mehr-menschen-mit-chronischen-erkrankungen-ueber-jahrzehnte-beeintraechtigt> (zuletzt geöffnet: 04/2022)

TYP-2-OVERLOAD IM ÜBERBLICK

TYPISCHE KÖRPERLICHE BESCHWERDEN DER BETROFFENEN



Asthma:

anfallartige Kurzatmigkeit, Atemnot, Husten oder Engegefühl in der Brust



Chronische Rhinosinusitis mit Nasenpolypen:

eingeschränkte Atmung, Druckschmerzen im Kopf, eingeschränktes Riechvermögen, permanent laufende oder verstopfte Nase



Neurodermitis:

quälender Juckreiz, nässende Haut, Ekzeme oder Schmerzen

PSYCHISCHE BELASTUNGEN DER BETROFFENEN

Neben körperlichen Beschwerden leiden Betroffene auch unter psychischen Belastungen, die die Lebensqualität stark beeinträchtigen können. Darunter fallen zum Beispiel soziale Isolation, eingeschränkte Teilhabe am Leben, Produktivitätsverlust, Schlafstörungen oder sogar Depressionen und Beziehungsprobleme. Diese Beeinträchtigungen können zu einem Leistungsmangel in der Schule, dem Studium, der Ausbildung oder im Job führen.

SCHNELLERER ZUGANG ZU INNOVATIVER UND NACHHALTIGER BEHANDLUNG

Betroffene erfahren oftmals keine zielführende Behandlung mit innovativen Therapien. Die Versorgung ist je nach Region unterschiedlich. Viele Patient*innen werden zunächst von Hausärzt*innen anstatt von Fachärzt*innen behandelt. Zudem besteht keine zufriedenstellende Aufklärung von Patient*innen über innovative Therapien, sodass die Suche nach einer passenden Therapie ähnlich dem Gefühl der Orientierungslosigkeit in einem Labyrinth empfunden werden kann.

TYP-2-INFLAMMATION



„Du kannst nichts machen, du kannst mit deiner Familie nichts machen, du bist keine Unterstützung mehr, du bist gar nichts mehr.“

Wolfgang (Asthma)



„Man wollte ja was erreichen beruflich, im Studium ... durch die Hautzustände kam man auf Hindernisse.“

Rainer (Neurodermitis)



„Am meisten regt mich auf, dass ich keinen Plan machen und sicher sein kann, dass ich ihn auch durchziehen kann.“

Amelia (Chronische Rhinosinusitis mit Nasenpolypen)

WAS IST DAS?

Menschen, die an einer Erkrankung leiden, der eine Typ-2-Entzündung zugrunde liegt, sind durch diverse Belastungen und Missstände benachteiligt. Diese betreffen sowohl die Versorgung als auch die öffentliche Wahrnehmung ihrer Erkrankung. Zu einer besseren Versorgung gehören eine schnelle Diagnose und eine adäquate fachärztliche Behandlung, die individuell auf die Patient*innen zugeschnitten ist. Ein nachhaltiger Therapieerfolg sorgt dafür, dass die Betroffenen ihren Alltag in Beruf, Familie und Freundeskreis mit deutlich weniger Einschränkungen und einer gesteigerten Lebensqualität erleben können. Zusätzlich trägt ein umfassendes Versorgungskonzept mit modernen Therapien langfristig zur Entlastung des Gesundheitssystems bei. Nur das Zusammenspiel von Politik, Wissenschaft und Gesellschaft kann die Situation der Patient*innen verbessern.

GEMEINSAM TYP-2-OVERLOAD REDUZIEREN UND LEBEN VERBESSERN

8 KONKRETE HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN FÜR POLITISCH UND REGULATORISCH VERANTWORTLICHE

- **Etablierung nationaler und globaler Gesundheitsagenden** für Erkrankungen mit Typ-2-Entzündung.
- **Etablierung eines Nationalen Atopie-Plans** (mit Berücksichtigung von Typ-2-Entzündung) **als Teil eines wirksamen Nationalen Allergie-Plans, der bereits in der letzten Legislaturperiode vorgeschlagen wurde** und im Interesse der Betroffenen jetzt dringend umgesetzt werden muss.
- **DMP Asthma um Typ-2-Entzündung ergänzen**, damit eine flächendeckende und leitliniengetreue Versorgung erreicht werden kann.
- **Stärkung interdisziplinärer Zusammenarbeit zwischen Pneumolog*innen, Dermatolog*innen und HNO-Ärzt*innen**, um die Versorgungssituation zu verbessern. Weiterhin Schaffung von Überweiserstrukturen, die Hausärzt*innen ermöglichen, die Krankheiten bestmöglich auch fachübergreifend zu diagnostizieren, um eine schnellstmögliche Überweisung zu den jeweiligen Fachärzt*innen zu erreichen.
- **Finanzielle Entlastung von Betroffenen** durch die Erstattung notwendiger Basistherapeutika⁴.
- **Bereitschaft der Krankenkassen zur Übernahme innovativer Langzeittherapien** für eine dauerhafte und zielführende Versorgung der Patient*innen.
- **Ärztliche Schulungsprogramme für Langzeittherapien** zur Minderung der Angst vor Regressansprüchen.
- **Regionale Versorgungsgefälle mit modernen Therapien abbauen**. Jede*r Betroffene sollte die gleiche Chance auf eine bestmögliche Therapie erhalten egal, wo sie/ er lebt.

3 KONKRETE HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN FÜR ÄRZTESCHAFT, PATIENT*INNEN UND GESELLSCHAFT

- **Sensibilisierung für Typ-2-Entzündung als zugrundeliegende Ursache** für chronische Erkrankung sowie der dauerhaften und massiven Einschränkung der Lebensqualität und Leistungsfähigkeit der Betroffenen⁵.
- **Stärken von mündigen Patient*innen**, indem Betroffene ihre/n Fachärzt*innen nach einer innovativen, sicheren und gezielten Langzeittherapie fragen.
- **Durch Fachgesellschaften unterstützte Aufklärungskampagnen zu Erkrankungen der Typ-2-Entzündung**, um nötige Akzeptanz und Sensibilisierung⁶ zu schaffen.



Hier finden Sie unsere virtuelle Galerie mit allen wichtigen Informationen und erfahren, was Politik, Wissenschaft und jede*r Einzelne*r tun können.
#typ2overload

⁴ Vgl. Neurodermitis-Petition. Hautpflegeprodukte für chronisch Hautkranke als Kassenleistung. <https://www.change.org/p/hautpflegeprodukte-f%C3%BCr-chronisch-hautkranke-als-kassenleistung> (zuletzt geöffnet: 04/2022)

⁵ Vgl. Augustin et al. Neurodermitisreport. Ergebnisse von Routinedaten-Analysen der Techniker Krankenkasse aus den Jahren 2016 bis 2019. 2021. S. 14-18.

⁶ Vgl. Studienprojekt ECHT. <https://www.echt-studie.de/#> (zuletzt geöffnet: 04/2022)